
2. Schreiben Sie einen Brief an die Redaktion der Zeitschrift „Neue Illustrierte“, wo vor kurzem der unten angeführte Artikel veröffentlicht wurde, indem Sie zu dem im Artikel angeschnittenen Thema Stellung nehmen!

Jugendoffiziere besuchen den Unterricht an Schulen, um über die Bundeswehr und politische Themen zu informieren. Kritiker sagen, dass sie Werbung für die Armee machen und den Schülern nur die positiven Aspekte zeigen. Wir fragten:

Soll man die Schulbesuche der Bundeswehr stoppen?

„**Ja**“, so **Ralf Willinger**, Kinderrechtsexperte des internationalen Kinderhilfswerks Terre des Hommes.

„Die Bundeswehr braucht nach dem Ende der Wehrpflicht dringend neue Leute und wirbt daher systematisch um Kinder und Jugendliche - immer öfter auch in Schulen. Das internationale Kinderhilfswerk Terre des Hommes fordert, dass die Bundeswehr die Werbung unter Minderjährigen stoppt. Sie verstößt gegen die Prinzipien der UN-Kinderrechtskonvention, die von Deutschland und 192 weiteren Staaten ratifiziert wurde. Dort wird Kindern das Recht auf Leben und freie Entwicklung, auf körperliche Unversehrtheit und Schutz vor Gewalt und auf eine Erziehung im Geiste von Frieden und Verständigung zwischen den Völkern garantiert. Das passt nicht mit der einseitigen Darstellung des Militärdienstes durch die Jugendoffiziere zusammen. Es gibt kaum Informationen über Risiken der Auslandseinsätze und getötete, verletzte oder traumatisierte Soldaten. Auch Themen wie Gewaltfreiheit und zivile Konfliktlösung werden nicht angesprochen. Es wird im Gegenteil auf die Notwendigkeit militärischer Interventionen besonders hingewiesen und ein heroisches, verharmlosendes Bild solcher Einsätze gezeichnet. Deshalb fordern wir, dass Kinder und Jugendliche in der Schule gewaltfreie Wege der Konfliktlösung kennenlernen. Kinder sind keine Soldaten! Die Bundeswehr muss auf Werbung an Schulen verzichten und auf freiwillige Rekrutierung von Unter-18-Jährigen verzichten.“

„**Nein**“, so **Martin Scherer**, Hauptmann und Jugendoffizier bei der Bundeswehr.

„Die Bundesregierung hat die Pflicht, die Bevölkerung über ihr politisches Handeln zu informieren – auch über die deutschen Positionen in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Die Öffentlichkeitsarbeiter der Bundeswehr informieren die BürgerInnen über die Aufgaben der Bundeswehr. Durch die Jugendoffiziere der Bundeswehr geschieht dies auf Einladung der Lehrer auch an Schulen. Die Jugendoffiziere erklären dort unter anderem den Auftrag der Bundeswehr und die Pflichten Deutschlands in der NATO. Mein Auftrag basiert auf dem sogenannten Transparenzgebot: Dort heißt es, dass der Bürger nur an der politischen Willensbildung des Volkes verantwortlich teilnehmen kann, wenn er genug über die zu entscheidenden Sachfragen weiß. Er muss über die Entscheidungen und Lösungsvorschläge der Verfassungsorgane informiert werden. So kann er sich dann sein Urteil bilden. Wir werden von den Schulen in den Unterricht eingeladen. Das ist aber unabhängig von der Verantwortung der Lehrer: In der politischen Bildung wird verlangt, dass der Unterricht methodisch-didaktisch kontrovers sein muss, damit die SchülerInnen sich ihr eigenes Urteil bilden können. In Gesprächen

Kunsterziehung



5. Im folgenden Text sind ja recht viele geografische Eigennamen versteckt. Wie heißen sie? Das Wort „Mali“ haben wir für Sie als Beispiel „gefunden“!

Liebe Anna,

Berge und Täler liegen zwischen uns. *Mal* ist meine Laune gut, mal ist es schwer, in weißen Felsen und zwischen alten Burgen, Wald, wo es nach Tannenharz duftet, Erz, Gebirge allein zu sein - hier, wo Verkehrsmittel stereotyp ausfallen oder zu spät kommen. Ich seh alle drei Tage einen Bus, zwei marineblaue Autos, je nach Wetter noch vier oder fünf Radfahrer. Kahl auch viele Berge, Erzlager an ihrem Fuß, Eisenhütten. Stadt und Kultur sind weit, das ist für mich neu. Haus und Hof sind ganz einsam. In einer Furt durchquere ich den Fluß. In einer Mulde hat sich Wasser gesammelt, wo sich in der Sonne Berge und Höhen spiegeln. Zwischen Schnee, Bergen und Eis leben, von Eis seither träumen, keine Vögel belauschen, nicht inmitten von Wiesen baden können, statt Grün viel Weiß, Wasser meist gefroren. Vielleicht lernt man diese Landschaft lieben. Werd auch versuchen, mich einzuleben, aber so ganz Deines Ludwigs Lust ist es nicht. Du solltest mich nicht deshalb rügen, sondern an mich denken.

Mein liebes Herz, Berg und Tal können uns nicht trennen!

Dein Ludwig

6. Der folgende Text ist zum Teil ungewöhnlich formuliert. Ersetzen Sie die umständlichen Umschreibungen durch Substantive und schreiben Sie den Text neu!

7. Hier müssen Sie nun aufmerksam korrigieren! Schreiben Sie das Gedicht von Gerd W. Heyse neu!

Lügen-Ballade

Im Apfelbaum, im Apfelbaum,
da schaukeln sanvt Zietrohnen.
Es schaukelt auch das weiche Näst,
in dem Girafen wonen.

Die freßen die Banahnen auf
und schmatzen um die Wätte.
Sobald die Pflaumen alle sind,
gehn sie gantz leiß zu bette.

Wer sie dort schnarchen hören Will,
der darf sie nur nicht stöhren.
Die können selpst im tifsten Schlaf
das Montkalp atmen hören.

Im Apfelbaum, im Apfelbaum,
da schaukeln sanvt Zietrohnen.
Es schaukelt auch das weiche Näst,
in dem Girafen wonen.

Wer sagt, er sah sie dort noch nieh,
dem fehlt – sehr einfach – Fantasie.

9. Der folgende Text ist inhaltlich völlig unsinnig. Das entstand dadurch, dass die Haupt- und Nebensätze der Satzgefüge durcheinandergeraten sind. Ordnen Sie sie!

Ein seltsamer Fälscher wurde in Japan gefasst, ehe man auf die Fälschung aufmerksam geworden war. Er hatte Schmetterlinge gefälscht, die angeblich unbekannt waren. Diese Arten verkaufte er dann zu Höchstpreisen an Schmetterlingsammler, da es ungefähr 200000 verschiedene Sorten von Schmetterlingen gibt. Indem er die Flügel der Tiere mit Klebstoff bestrich und den Staub farbiger Pastellstifte darauf streute, konnte der Schwindler seine Tätigkeit jahrelang ausüben.

10. Schreiben Sie den folgenden Text um, indem Sie die unterstrichenen Teile durch andere grammatische Strukturen ersetzen, ohne den Text inhaltlich zu verändern!

Zur Geschichte des Fernsehens

Bei Diskussionen über die Rolle des Fernsehens wissen oft nur wenige darüber Bescheid, wie die Anfänge dieser heute so alltäglichen Technik waren.

Die physikalischen und technischen Konzepte, die der neuen Technik zugrunde liegen, datieren aus der Zeit zwischen 1830 und 1930. Seit Beginn der 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts waren die Voraussetzungen für den Einsatz der Fernsehtechnik in der Massenkommunikation nach zwei Jahrzehnten ihrer intensiven und erfolgreichen Erprobung gegeben. In der zweiten Hälfte der 30er Jahre war es nur jeweils wenigen Zuschauern in Deutschland, England, Frankreich und den USA möglich, die ersten Fernsehprogramme zu empfangen. 1940 gab es in den USA bereits 23 Fernsehstationen. In Europa verhinderte aber der Zweite Weltkrieg die Ausbreitung der neuen Technik.

Решение методической комиссии предметной Олимпиады школьников СПбГУ по иностранным языкам (английский, испанский, немецкий, французский) в 2013/2014 учебном году

Положения о критериях оценивания и принципах формирования заданий.

В соответствии с Положением об Олимпиаде СПбГУ Олимпиада проводится в 2 тура. Первый тур проводится в дистанционной форме и представляет собой задание тестового характера по иностранному языку, размещенное в официально-сертифицированной образовательной сети www.dnevnik.ru. Каждое задание оценивается в баллах, в зависимости от сложности задания оцениваются от 1 до 10 баллов. Задание может иметь от одного до четырех правильных ответов. Засчитывается в качестве правильно решенного только то задание, в котором выделены все правильные ответы. Проверка работ проходит автоматически.

Во второй (заключительный) тур проходят не более 100 человек из числа призеров и победителей первого (отборочного) тура, набравших наибольшее кол-во баллов. Призерами и победителями становятся 35% участников, набравших наиболее кол-во баллов. При оценивании тестового задания учитываются только полностью правильно данные ответы на вопрос.

Второй тур представляет собой творческое задание по иностранному языку, предоставляющее возможность для участников олимпиады продемонстрировать языковую компетентность в области анализа текста на иностранном языке, перевода текстов с русского на иностранный язык и с иностранного языка на русский; восприятия иноязычной речи, умения вести письменный диалог, умения излагать собственные мысли на иностранном языке. Задание оценивается из 100 баллов. Задание выполняется письменно. Задание состоит из элементов, каждый из которых оценивается отдельно; для каждой составляющей установлено максимальное кол-во баллов, зависящее от сложности задания. Общий итог работы оценивается по сумме набранных за отдельные элементы задания баллы. Все работы проверяются, по результатам проверки создается сводный список участников (по убыванию баллов).

Победителями и призерами становятся участники, набравшие наибольшее количество баллов. Число победителей олимпиады определяется жюри, но не может превышать 10 % от численности участников второго тура. Победителей и призеров олимпиады не может быть более 35% от численности участников второго тура.

Председатель методической комиссии

Л.С.Илюшин